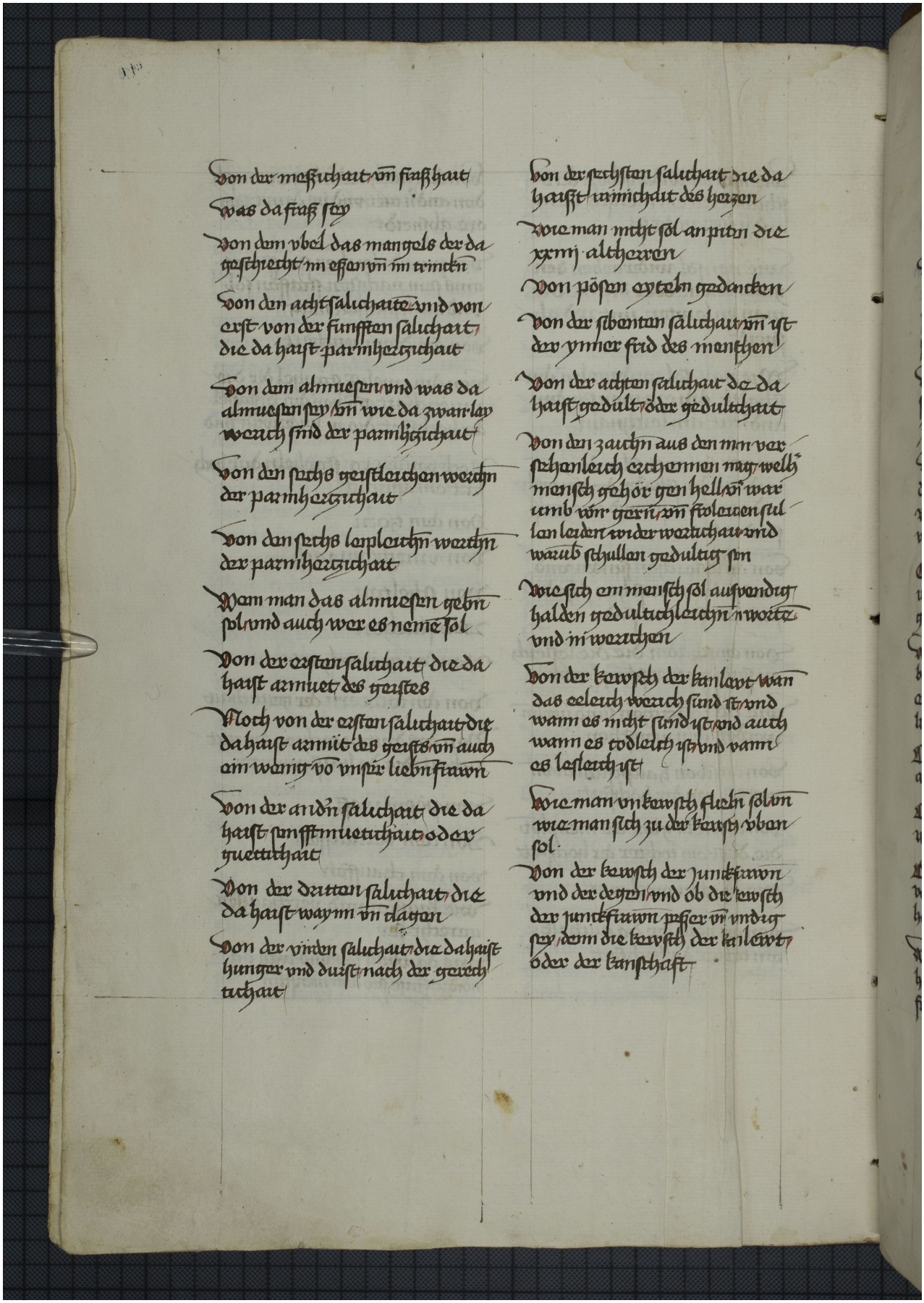
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von der meßichait vn fraßhait

Was da fraß sey

Von dem vbel das mangels der da geschiecht in essen vn in trinckn

Von den achtsalichaite vnd von erst von der funfften salichait die da haist parmhertzichait

Von dem almuesen vnd was da almuesen sey vn wie da zwanlay werch sind der parmhertzichait

Von den sechs geistleichen werchn der parmhertzichait

Von den sechs leplechn werchn der parmhertzichait

Wann man das almuesen gebn sol vnd auch wer es nemen sol

Von der ersten salichait die da haist armuet des geistes

Sloch von der ersten salichait die da haist armüt des geists vn auch ein warng vo vnser liebn frawn

Von der andn salichait die da haist sanfftmuetichait oder guetichait

Von der dritten salichait die da haist waynn vn klagen

Von der vierden salichait die da haist hunger vnd durst nach der gerechtichait

Von der sechsten salichait die da haist barmhertzichait des herzen

Wie man mcht sol anpiten die xxiiij altherren

Von pösen eytln gedancken

Von der sibenten salichait vn ist der ynner frid des menschen

Von der achten salichait die da haist gedult oder gedultichait

Von den zaichn aus den man versehenleich erchennen mag welln mensch gehör gen hellen war umb wir gern vn frolichen sullen leiden wider wertichait vnd warub schullen gedultig sein

Wie sich ein mensch sol auswendig halden gedultichleichn in worte vnd in werchen

Von der kewsch der kanlewt wan das eelich werch sind ist vnd wann es nicht sind ist vnd auch wann es todleich ist vnd wann es leslich ist

Wie man vn kewsch fliehn sol vn wie man sich zu der kewsch vban sol

Von der kewsch der junckfrawn vnd der degen vnd ob die kewsch der junckfrawn peser vn vndig sey denn die kewsch der kanlewt oder der kansthaft